

DAS THEMA

MAKROSOMIE

- 8 Fetale Makrosomie:
»Schwere« Diagnose**
Anne Richter beschreibt das klinische Management bei Verdacht auf Makrosomie
- 14 Zwischen Messen und Schätzen**
Wie sich Ernährungszustand und Wachstum von Neugeborenen in der Schwangerschaft schätzen lassen, wissen *Niels Rochow, Manfred Voigt, Lena Meyer-Kahrweg, Werner Nikischin* und *Markus Rochow*
- 24 Hebammendiagnostizierte Makrosomie: Ein Verdacht**
Anna Brodersen betrachtet die Möglichkeiten, den Verdacht einer Makrosomie zu konkretisieren
- 28 Interview mit Anna Brodersen: Tasten und Schallen**
Birgit Heimbach erfährt im Gespräch, wie sich das Instrument des »Ultraschalls in Hebammenhand« effektiv nutzen lässt
- 30 Risikofaktoren für Makrosomie: Prävention nach Maß**
Was bei der Prävention der Makrosomie beachtet werden muss, erklärt *Moenie van der Kleyn*
- 38 Makrosomie bei Schwangerschaften mit Diabetes: Zu groß – zu schwer?**
Ute Schäfer-Graf deutet den Zusammenhang von Makrosomie und Diabetes und betrachtet die aktuelle Studienlage
- 43 Neonatale Hypoglykämien**
Warum Kinder eine Hypoglykämie entwickeln und wie sie bestmöglich behandelt werden kann, fassen *Susann Empting* und *Klaus Mohnike* zusammen
- 48 Makrosomie und Geburt: Plädoyer fürs Abwarten**
Wolf Lütje verweist auf die Argumente, warum ein Kaiserschnitt nicht zwangsläufig die Methode der Wahl ist

8

Makrosomie

Die präpartale Diagnose einer Makrosomie richtet sich in der Regel nach dem sonografisch geschätzten Geburtsgewicht. Nicht selten ist dieses ungenau. Aber auch Computerprogramme liefern Wachstumskurven, die auf großen statistischen Mengen beruhen. Sie können eine Hilfe sein, das Gewicht des Kindes möglichst präzise zu messen. Doch welche sind die Ursachen für ein übermäßiges fetales Wachstum?

Pränatale palliative Beratung: Chance auf gemeinsame Zeit

Bei pränataldiagnostischen Untersuchungen kommt es nicht selten zur Diagnose einer schweren Erkrankung beim Kind. Die Eltern fühlen sich in Entscheidungsnot. Ihnen im Rahmen einer palliativen Beratung ergebnisoffen alle Optionen zu nennen, kann den Blick öffnen für eine Entscheidung.

80

Besonderheiten bei der Zwillingsbildung: Unberechenbare Fortpflanzung

Die Entstehung von Zwillingen kann eineiig oder zweieiig geschehen. Je nachdem entwickeln sich die Kinder aus einem einzigen Ei, das sich nach der Befruchtung in zwei identische Embryonen teilt, oder es finden zwei Eisprünge in einem Zyklus statt. Dann werden beide Eier von verschiedenen Spermien befruchtet. Doch das ist nicht alles!

SCHWANGERSCHAFT

- 50 Kompression in der Schwangerschaft: Mehr Lebensqualität**
Wie Schwangere von Kompressionsstrümpfen profitieren können, verdeutlicht *Erika Mendoza* u.a. auf der Basis einer eigenen Studie

GEBURT

- 58 Pränatale palliative Beratung: Chance auf gemeinsame Zeit**
Theresia Rosenberger plädiert dafür, Eltern mit einer schwerwiegenden pränatalen Diagnose ergebnisoffen zu beraten – auch das Austragen des Kindes kann eine Option sein

BERUF & PRAXIS

- 64 Design der Geburtsumgebung: Licht – mehr als Helligkeit**
Einen internationalen Überblick zu Designer:innen, die sich mit der Geburtsumgebung befassen, gibt *Doreen Balabanoff*

WISSENSCHAFT & FORSCHUNG

- 72 Neue Empfehlungen der WHO: Frühgeborene besser betreuen**
Beate Ramsayer und *Valerie Fleming* ordnen die Empfehlungen kritisch ein
- 80 Besonderheiten bei der Zwillingsbildung: Unberechenbare Fortpflanzung**
Verschiedene Wege der Zwillingsentstehung werden von *Bernd Rosenbusch* vorgestellt

RECHT

- 84 Interview mit Dr. Ann-Kathrin Hirschmüller und Armin Octavian Hirschmüller | Teil 2: Wenn die Staatsanwaltschaft ermittelt ...**
Katja Baumgarten hat nachgefragt, inwiefern Hebammen bei juristischen Auseinandersetzungen Hilfe bekommen können

IMMER IN DER DHZ

- 1 Editorial
- 4 Aktuell
- 55 Studien
- 62 Nachrichten
- 78 Tagungen & Kongresse
- 79 Fortbildungen
- 90 Ländersachen
- 93 Marktplatz
- 101 Medien
- 103 Vorschau/Impressum
- 104 Kolumne